

Angebote für Schulen

Zurzeit finden keine Workshops und Führungen statt. Sobald die Corona-Situation es erlaubt, sind wir wieder für Sie da!

Anmeldung:

mindestens 14 Tage im Voraus. Max. 25 Personen, Min. 10 Personen
Führungen sind mit Beginn: 10.00 Uhr bis 15.45 Uhr möglich

Folgende **Angaben** sind erforderlich:

- Gewünschter Workshop
- Termin (oder Terminauswahl) mit Zeitangabe
- Klassenstufe
- Anzahl Kinder/Jugendliche und Begleitpersonen
- Kontakt Lehrperson
- Adresse Schulhaus.

Preis: Klassen aus BS/BL gratis, andere gemäss Tarifstruktur

Wer ist Buddha?

Der Weg vom behüteten Prinzen zum Erleuchteten

Was macht Buddha eigentlich, wenn er so dasitzt? Weshalb hat ein Prinz alles aufgegeben, um Erleuchtung zu finden und zum Religionsgründer zu werden? Was ist überhaupt Erleuchtung und auf welchem Weg hat Buddha sie erreicht?

Beim gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung lernen die Kinder mit Hilfe von Bildern und Objekten Buddhas Geschichte, sein Aussehen, seine Botschaft und das Leben seiner Glaubensgemeinschaft – den Buddhisten – kennen. Das Gesehene und Gelernte inspiriert uns im Anschluss für das Kreieren einer bunten buddhistischen Fahnenkette für das Klassenzimmer oder den Schulhof.



Chill out

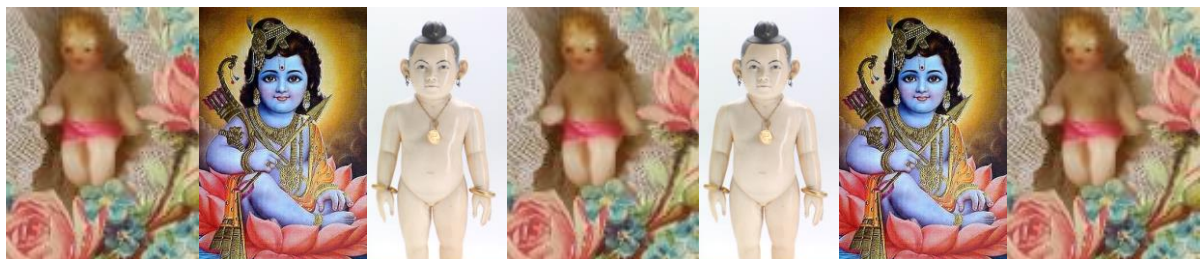
Ein Workshop zum Thema Loslassen im Rahmen der Ausstellung «Erleuchtet»

Zielgruppe: Sek I

Chill out – ein Sound, der nach der grossen Party kommt. Ein Tipp, der von vielen Lifestyle-Ratgebern propagiert wird. Und ein Anspruch, der doch so schwer einlösbar ist.

Mit dem Workshop gehen wir zurück auf einen der frühen «Erfinder» der Loslass-Strategie – auf Siddharta Gautama, auch unter dem Ehrentitel «Buddha» bekannt. Er ging ziemlich weit damit und regt eine Vielfalt an Bewegungen und Praxen an, die sich alle mit Loslassen beschäftigen.

Die Klasse lernt spielerisch die Grundlagen des buddhistischen «Loslassens» kennen, reflektiert eigene Strategien und erhält Einblick in praktische Rituale.



Göttliche Kinder

Für Kindergarten und Primarstufe

Workshop mit Atelier: 90 Minuten

In Rahmen der Ausstellungen «Erleuchtet»

und «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Wie Jesus geboren wurde, wisst ihr wahrscheinlich: in einem ärmlichen Stall, unter einem hellen Stern. Aber wisst ihr auch, wie der kleine Buddha die Welt betrat? Auf Lotusblüten! Und Rama, der hinduistische Gott, kam erst in den Bauch seiner Mutter, nachdem sie Milchreis gegessen hatte ... Viele Religionen erzählen Geschichten von göttlichen Kindern: Wir spüren ihnen nach im Museum, erfahren von Wundern und Abenteuern und staunen über die Vielfalt der Religionen.

Wie bei allen Kindern wird der Geburtstag von göttlichen Kindern oft mit Kerzenschein gefeiert. So gestalten wir im Atelier ein Windlicht.



Geschichte schreiben

Sekundarstufe I und II

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Erinnerungen an Vergangenes begegnen uns jeden Tag: Denkmäler, Gedenktage und nicht zuletzt Geschichtsbücher vergegenwärtigen uns wichtige Ereignisse und Personen der Vergangenheit. Doch wie entscheidet sich eigentlich, was «in die Geschichte eingeht»? Und wie haben wir als Einzelne Einfluss darauf?

Ausgehend von Museumsobjekten lernen die Schülerinnen und Schüler die vielen Facetten des gesellschaftlichen Erinnerns kennen: Sie befragen materielle Zeugen aus verschiedenen Zeiten und Gesellschaften, stellen ihre Untersuchungsergebnisse in einem Ausstellungsrundgang vor und entdecken gemeinsam, wie Geschichte geschrieben wird.

Im Atelier entstehen Plakate oder Stoffe mit Stencils (Schablonendruck), die in Erinnerung bleiben sollen.



Weisst du noch...?

Kindergarten und Primarstufe

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Rätselhaft, wie uns vieles wie von selber in Erinnerung bleibt und wie wir anderes einfach vergessen. Einiges wollen wir festhalten: in Freundschaftsalben, Fotobüchern und Schulheften! Auch ganze Kulturen wollen ihre Geschichte bewahren und hinterlassen uns ihre Felsmalereien, ihre Mythen, ihre Gesänge.

Was soll wie in Erinnerung bleiben? Wir durchforschen die Ausstellung vom persönlichen Andenken bis zum öffentlichen Denkmal und finden heraus, welche Geschichten sich dahinter verstecken.

Im Atelier kreieren die Schülerinnen und Schüler ein Klassen-Memory oder ein Erinnerungsbüchlein.



Was kostet das?

Ein Workshop rund ums Geld

Museum der Kulturen Basel

Primarstufe

Führung mit Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung GROSS

Um Münzen und Noten soll es gehen in diesem Workshop – aber genauso um Federn, Muscheln oder ein Mass Salz! Wir machen uns auf Geldsuche im Museum und finden faszinierende Formen von Naturalgeld aus den verschiedensten Kulturen. Und wie kann man den Wert einer Sache bestimmen? Für einmal mit Zählrahmen, Basler Elle oder gar mit einem Schweinemass aus Papua-Neuguinea! Die Kinder lernen spielerisch, wie Geld und Tauschmittel universell sind, Formen und Werte aber ganz unterschiedlich.

Im Atelier entsteht ein Portemonnaie oder eine Kette aus Perlen.

Mit Hase Felix auf Weltreise

Kindergarten und Primarstufe

Führung mit Workshop: 90 Minuten

In allen Ausstellungen

Im Kinderbuch «Briefe von Felix» reist ein kleiner Stoffhase um die Welt. Die Schülerinnen und Schüler folgen seinen Spuren und begeben sich auf eine Reise zu Objekten in unserem Museum. In Indien lernen sie den Gott Ganesha kennen, in Südamerika bestaunen sie einen Jaguargürtel, in Indonesien lernen sie das Schattentheater kennen und in Ozeanien mythische Krokodile. Dabei lernen Kinder die Welt mit anderen Augen sehen.

Anschliessend wird im Atelier ein indischer Würfel gebastelt oder ein Jaguargürtel gestaltet.

Die Führung kann auf spezifische Destinationen ausgerichtet werden und auch ohne Bezug zum Kinderbuch durchgeführt werden.

Zweite Heimat Basel

Sekundarstufe I und II

Historische Stadtführung: 90 Minuten

Ohne Migrantinnen und Migranten stünden in Basel weniger Herrschaftshäuser, es gäbe keinen Roche-Turm, und Kleinbasel sähe wohl ziemlich anders aus. Zuwanderer aus allen Richtungen und Metiers haben hier eine zweite Heimat gefunden und die Stadt mitgeprägt.

Von kleinen Leuten und grossen Köpfen – die Schülerinnen und Schüler können ihre Spuren entdecken auf dieser 90-minütigen Stadtführung voller Geschichte und Geschichten.

Start im Museum der Kulturen Basel, Endpunkt am Wettsteinplatz

Doing Gender – Was Frauen zu Frauen und Männer zu Männern macht

Ab 7. Schuljahr

Interaktive Führung: 60 Minuten

In allen Ausstellungen

Ausgehend von Objekten im Museum lernen die Schülerinnen und Schüler einerseits verschiedene Arten von Geschlechterverhältnissen kennen: Welche Rollen haben Männer und Frauen in anderen Kulturen? Andererseits entdecken sie spielerisch, dass diese Rollen auch immer wieder neu ausgehandelt werden. Dabei werfen wir einen Blick auf unsere eigene Kultur: Weshalb haben Männer lieber kleinere Frauen? Oder haben Frauen nur lieber grosse Männer? Woran erkennt man weibliche Alphatiere? Können Männer Röcke tragen?

Harlekin

Ab Kindergarten, wird stufengerecht angepasst

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Dauerausstellung «Basler Fasnacht»

Woher kommt der Waggis? Was heisst «ruesse»? Was ist ein «Böckli»? Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Führung, lösen in der Ausstellung spezifische Aufgaben und erfahren, wie die Basler Fasnachtsbräuche entstanden sind.

Im anschliessenden Workshop können die Schülerinnen und Schüler entweder eine Plakette, eine Fasnachtlaterne oder eine Papier-Gugge-Larve kreieren oder ein Fasnachtskostüm entwerfen.